

B- Ausschuss 19.08.2020

Protokoll

über die öffentliche Sitzung Ausschusses für Bauen und Liegenschaften
vom 19.08.2020

Treffpunkt: Martin-Luther-Haus, Mainzer Straße
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
OBgm Rolf Kehl
1 Beig. Michael Kurz *
Beig. Franz Seiß *
(* ohne Ratsmandat)

Ausschussmitglieder:

Heinz-Günter Großarth
Torsten Dahl,
(Vertretung Felix Kehl]
Mark Krismer
Michael Metzger
Rolf Malinka
Dennis Martini

Schriftführer:

Franz Seiß

Zuhörer(innen):

siehe Anwesenheitslist

Presse: Wilhelm Meyer

Anwesende Vertreter

Irmlind Wittlinger
Ernst Pulg

Anwesende Ratsmitglieder

Michaela Dahl,
Dr. Felix Welker (ab 19.55 Uhr),
Philipp Geib

Nicht anwesend

Karl- Heinz Grimm und sein
Vertreter Thilo Welsch

Vor Sitzungsbeginn erfolgte ab 18.30 Uhr eine Ortsbesichtigung des Ausschusses zu den TOP's 3, 4 der TO und in der Straße „Im Winkel“.

A Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht über die öffentliche Ortsbegehung des Bauausschusses am 08.02.2020.

Eröffnung und Begrüßung durch Obgm. Rolf Kehl

Nachdem coronabedingt, die vorgesehene Ausschusssitzung am 26.03.2020 ausgefallen ist, fasst Ortsbürgermeister Kehl die Ergebnisse der öffentlichen Ortsbesichtigung nochmals zusammen.

Bei dem Termin wurden die L 234 von der Einmündung zum Kloster

Disibodenberg bis zum Friedhof besichtigt, und die fehlerhaften Bordsteine sowie die Absenkung für eine Verbesserung der Barrierefreiheit festgelegt. Der Ausbau der L 234 vom Klosterweg bis zum Friedhof wird auf das nächste Jahr verschoben, da eine Verbesserung des Kurvenradius an der Eisenbahnbrücke geplant ist.

Auf dem Friedhof wurden einige Maßnahmen, Aufstellung einer Statue am Rasengrabfeld, Verbesserung und Erweiterung des Vorplatzes an der Leichenhalle etc. angesprochen. Es soll hierfür einen weiteren gesonderten Ortstermin in naher Zukunft auf dem Friedhof stattfinden.

Der Flächenbedarf für die Herstellung eines Kreisels an der Einmündung Hauptstraße in die Sobernheimer Straße ist vorhanden und das Landesamt für Mobilität steht einer Umsetzung positiv gegenüber. Im Rahmen einer Bachelor Arbeit soll ein Konzept entwickelt werden und im nächsten Jahr vorliegen. Die vorgesehene Gehwegverschwenkung am kath. Pfarrheim in der Schulstraße konnte kostenlos im Rahmen der Verlegung des Glasfaserkabels realisiert werden.

Die Kleingartenflächen an der Schulstraße zwischen Spielplatz und dem Haus der Familie Reidenbach soll für eine Bebauung überprüft werden, wobei die Nähe des landwirtschaftlichen Betriebes mit den vorhandenen Emissionen zu berücksichtigen sind.

TOP 2 Information über Kanal- und Wasserleitungserneuerung in der Schulstraße, ggfl. Empfehlungsbeschluss zum Straßenausbau

Die VG Werke haben mit Schreiben vom 10.07.2020 der Ortsgemeinde mitgeteilt, dass die Wasserver- und Abwasserentsorgung in der Schulstraße von der Einmündung in die Hauptstraße bis Ende voraussichtlich 2022/23 einschließlich den Hausanschlüssen komplett erneuert wird. Damit einhergehend ist der Straßenausbau in der Schulstraße durch die Ortsgemeinde vorzubereiten. Bereits 2014 wurde das Projekt diskutiert, aber u. a. wegen der Diskussion zur Änderung des Kommunalen-Abgabegesetzes verschoben. Aufgrund der Größe des Projektes sind für Bestandsaufnahme, Ermittlung der Ausbaumöglichkeiten, Vorplanungen, Kostenschätzungen ca. 1 Jahr erforderlich, so dass der Antrag auf Zuschuss aus dem I-Stock im Oktober 2021 eingereicht werden soll. Um mit der Planung zu beginnen, müssen für diese Kosten im Nachtragshaushalt entsprechende Finanzmittel eingestellt werden. Das Projekt wird über die Satzung der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge mitfinanziert, so dass nach Abschluss der Vorplanung auch die finanzielle Beteiligung der Grundstückseigentümer geschätzt werden kann. Ebenfalls werden die Verbandsgemeindewerke einen Anteil der Straßenausbaukosten, die durch die Rohrverlegung verursacht werden, übernehmen. Anvisierter Baubeginn ist das dritte Quartal 2022. Der Ausschuss verabschiedet einstimmig einen Empfehlungsbeschluss (wird von Seiten der Ortsgemeinde noch formuliert) an den Ortsgemeinderat, damit die Vorplanungen des Projektes angegangen werden können.

Ein weiteres wichtiges zukünftiges Straßenbauprojekt ist wegen des schlechten Zustandes der Klosterweg.

TOP 3 Nochmals: Parkplatzregelung im Bereich des Gemeindehauses Mainzer Straße 16; Empfehlungsbeschluss gem. Verwaltungsvorschlag.

Gemäß Verwaltungsvorschlag sollen auf dem Vorplatz des Gemeindehauses auf der rechten Seite drei und der linken Seite vier Parkplätze mittels Markierungsecken ausschließlich für PKW's ausgewiesen werden. Die Parkzeit wird in dem Zeitraum montags bis freitags von 07.00 bis 12.00 Uhr auf eine Stunde beschränkt. Für den Arzt ist eine Dauerparkmöglichkeit durch eine Ausnahmegenehmigung vorgesehen. Eine entsprechende Beschlussvorlage für den Ortsgemeinderat wird vorbereitet. Einstimmig angenommen.

TOP 4 Ausweisung zusätzlicher Parkplätze in der Hauptstraße

Die Parkmöglichkeiten in der Hauptstraße sind sehr beschränkt. Zur Förderung der Geschäftswelt wurden nach Möglichkeiten gesucht, weitere Parkplätze auszuweisen. Vorgesehen ist oberhalb des Anwesens Mathes und vor der Einmündung „Zum Sportfeld“ je eine weitere Parkmöglichkeit bereitzustellen. Mit Frau Mathes sollte nochmals erörtert werden, ob ein Teil der Ausfahrt für eine weitere Parkmöglichkeit zur Verfügung steht.

Für die beiden Parkplätze auf dem Gehweg vor der Metzgerei Geib, sowie dem zusätzlich vorgesehenen Parkplatz vor der Einmündung „Zum Sportfeld“ soll eine Parkzeitbegrenzung von einer Stunde in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr festgelegt werden.

Einstimmig angenommen.

TOP 5 Antrag auf Ausweisung öffentlicher Parkplätze im Frohweg

Der Bebauungsplan für den Frohweg sieht im Umfeld des Wendehammers im Osten drei Parkplätze und im Westen zwei Parkplätzen vor. Die Plätze sind nicht ausgewiesen und werden teilweise von Dauerparkern in Anspruch genommen. Ein Anwohner hat diesen Zustand kritisiert. Herr Martini macht den Vorschlag den TO auf die nächste Sitzung des Bauausschusses zu vertagen und eine Vorortbesichtigung vorzunehmen. Hierfür wird auch eine Stellungnahme der Ordnungsverwaltung eingeholt.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Obgm. Kehl informiert, dass zur Ergänzung des Baumbestandes im Ort 3 Hopfenbuchen am Parkplatz „Im Behl“ und eine Kugelakazie am Eingang des Spielplatzes am Akazienweg für insgesamt 1.868 € in Auftrag gegeben wurden.

Der neue Hochbord am kath. Pfarrheim wird mit einer weiß-roten Markierung versehen und die Hochbordsteine werden weiß- reflektierend gestrichen, damit die Engstelle für die Verkehrsteilnehmer gut sichtbar ist.

Der Bouleplatz ist im Bau, die Randsteine sind geliefert. Sie werden vom Vorsitzenden aus seinen Verfügungsmitteln bezahlt. Unterstützer für die Fertigstellung des Projektes sind herzlich eingeladen. Für den Ausbau der L 234 zwischen der Mainzer Straße und der Hauptstraße erfolgt eine Vollsperrung vom 07.- 20.09.2020

Der Flächennutzungsplan FN der VG Nahe Glan wird u.a. auch für die Ausweisung von Wohnflächen fortgeschrieben. Für die Verbandsgemeinde ist die Fläche auf 39, 5 ha begrenzt. Die VG verfügt derzeit über eine Reservefläche von 50 ha. Die Reservefläche Staudernheim ist darin berücksichtigt.

Die Fläche zwischen Sportplatz und Nahedamm kann nicht mehr mit Fahrzeugen benutzt werden. Das östliche Tor ist hierfür dauerhaft verschlossen. Schlüssel haben der Bauhof und der VfL. Der Bauausschuss gibt den Hinweis, dass die Feuerwehr ebenfalls einen Schlüssel erhalten soll. Der Obgm. stimmt dem Vorschlag zu.

B Nichtöffentliche Sitzung

TOP 1 Grundstücksangelegenheit

Der Bauausschuss hat sich die Grünflächen „Im Winkel“ vor den Anwesen Wagner und Germann angeschaut. Herr Sascha Germann möchte einen Teil der Fläche von der OG als Parkmöglichkeiten nutzen und würde hierfür die restlichen Flächen pflegen. Der Bauausschuss stimmt dem Anliegen zu, so dass die OG mittels eines Gestattungsvertrages die Angelegenheit regeln wird.

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Auf der Tuchbleiche gibt es in einem Kleingarten verschiedene Aufbauten die nicht genehmigt bzw. zweckentfremdet genutzt werden. Die Kreisverwaltungs- Bauamt hat eine Abrissverfügung gegen den Eigentümer erlassen, und den Vollzug für den 08.08.2020 festgelegt. Die OG war im Vorfeld in diesen Vorgang nicht involviert.

Bei einem Vororttermin mit der Kreisverwaltung, Verbandsgemeindeverwaltung und dem Gemeindevorstand am 14. August 2020 wurde die Angelegenheit nochmals erörtert. Im Kontext einer gesamten Entwicklung der Tuchbleiche vom Grundbach bis Ende des Sportplatzes könnte die Ausweisung eines Freizeitgebietes mit einer entsprechenden Bebauung von Seiten der Kreisverwaltung akzeptiert werden. Wenn die OG sich für eine Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes entschließen kann, würde die Kreisverwaltung die Abrissverfügung bis zu diesem Zeitpunkt aussetzen. Für die Entwicklung der gesamten Fläche sollte eruiert werden, ob nicht im Rahmen einer Bachelorarbeit der Uni Kaiserslautern ein Vorschlag erarbeitet werden kann. Dabei sollten u.a. touristische, sportliche und Veranstaltungskriterien Berücksichtigung finden. Wenn ein Bebauungsplan für das Kleingartengelände erforderlich ist, müssten die Anlieger die Kosten übernehmen. Das Thema muss daher wegen der Eilbedürftigkeit baldmöglichst im Rat beraten werden.

Denis Martini erkundigt sich nochmals nach dem Stand der Verwendung des Güterschuppens. Obgm. Kehl teil hierzu mit, dass im September eine Gesprächsrunde der beteiligten Verwaltungen zur Entwicklung des Bahnhofumfeldes vorgesehen ist. Dies bleibt abzuwarten, weil die Ergebnisse auch den Güterschuppen betreffen können.

Rolf Malinka weist auf die Hundekothinterlassenschaften im Neubaugebiet „Am Ursberg“ hin. Für Bauinteressenten ist es kein schöner Anblick und abschreckend, wenn solche Geruchsemissionen wahrgenommen werden.

Michaela Dahl erklärt sich spontan bereit, einen weiteren Tütenspender zur Aufnahme und Abtransport von Hundekot zur Verfügung zu stellen.

Sitzungsende 20.35 Uhr

fdR
gez.

Vorsitzender
Rolf Kehl

Schriftführer
Franz Seiß